



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2015/2016;

hier: Keine Mittel für undurchschaubare Modellprojekte im Energiebereich

(Kap. 07 05 Tit. 893 75)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Tit. 893 75 in den Jahren 2015 und 2016 um jeweils 10.000,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Bei diesem Titel handelt es sich um ein Förderprogramm nach Gießkannenprinzip. Die undurchschaubare Förderung von Modellprojekten wurde bereits vom Bayerischen Obersten Rechnungshof als eher standortpolitisches denn energiepolitisches Instrument kritisiert. Darüber hinaus verschwinden die gewonnen Erkenntnisse aus den geförderten Projekten meistens unter dem Deckmantel des Geschäftsgeheimnisses der jeweiligen Unternehmen.

Statt dieser u.E. undemokratischen Förderpolitik nach Gutsherrenart sollen in Bayern gezielt die Technologien und Einrichtungen gefördert werden, die für eine dezentrale, umweltfreundliche und bürgernahe Energiewende notwendig sind.